

## A 94 - Forstinning - Marktl - Lärmschutzwände im Rahmen eines ÖPP-Vorhabens

Das Projekt A 94 Forstinning – Marktl umfasst den vierstreifigen Neubau des rund 33 km langen Abschnitts zwischen Pastetten und Heldenstein einschließlich anteiliger Finanzierung durch das Konsortium um die drei Bauunternehmen BAM, Berger Bau und Eiffage. Das Vorhaben beinhaltet weiterhin den Erhalt von weiteren 44 Kilometern der bestehenden A 94 und - ab dem Zeitpunkt der Fertigstellung des Neubauabschnitts im IV. Quartal 2019 - den Betrieb des insgesamt rund 77 km langen Abschnitts Forstinning – Marktl über 30 Jahre.

Die Realisierung des Projektes erfolgt nach dem Verfügbarkeitsmodell, d.h. die Höhe der Vergütung des Auftragnehmers richtet sich grundsätzlich nach der Qualität der Leistung und



Bild 1: Übersicht LSW K35-2 A1 - Anwohnerseite  
Quelle (Foto): BU ARGE Isentalautobahn

### Ingenieurbauwerke

der Verfügbarkeit der Autobahn für die Nutzer. Hierdurch wird für den privaten Partner ein Anreiz gesetzt, die vereinbarten Leistungen termingerecht und nachhaltig in hoher Qualität zu erbringen und Erhaltungs- und Betriebsdienstmaßnahmen mit möglichst geringen Verkehrsbeeinträchtigungen durchzuführen.

Durch die umfassenden Lärmschutzmaßnahmen wird die Situation der Autobahnanlieger künftig deutlich verbessert.

Das einheitliche Gestaltungskonzept der zu planenden Lärmschutzwände beinhaltet:

- > Betonelemente mit beidseitig hochabsorbierender Vorsatzschale aus Holzbeton mit Bogenstruktur (Bild 2)
- > Acrylglasэлеmente im oberen Wandbereich und auf Brücken (Bild 1)
- > transparente bzw. lichtdichte Querschotts aus Acrylglas (Bild 1)

Für uns als Planer bedeutete die Maßnahme ein hohes Maß an Koordinierung und Abstimmung mit allen an der Planung fachlich Beteiligten. Hierbei leistete das Planmanagementsystem

tem EPLASS mit der Dokumenten-Info, den Möglichkeiten des Planin- und -exports sowie den Workflows mit seinen Terminstellungen gute Dienste.

Am 30.09.2019 wurde der Autobahnabschnitt zwischen Pastetten und Heldenstein im Beisein von Herrn Scheuer (Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur) feierlich für den Verkehr freigegeben.

Bauwerksdaten:

Gesamtlänge:	10 730 m
Gesamtwandfläche:	31 860 m <sup>2</sup>
Anzahl Teilbauwerke:	48 Lsw
Höhe:	2,00 bis 6,00 m über Gradiente
Regelpfostenabstand:	2,00 m
Bauherr:	Autobahndirektion Südbayern
Auftraggeber:	A 94 Isentalautobahn GmbH & Co. KG
Planungszeitraum:	2013 - 2019
Leistungsphasen:	Objektplanung - Lph 3 + 5 Tragwerksplanung - Lph 3 - 5, Bestandsplanung



Bild 2: Übersicht LSW K17-2 A1 - Fahrbahnseite  
Quelle (Foto): Betonwerk Rieder